Anlage 1

**Wissenschaftliches Kolloquium „Die Ära Beims in Magdeburg. Ein Oberbürgermeister als Wegbereiter der Moderne“
24. bis 26. April 2019, Kulturhistorisches Museum**

Programm

Tag 1, Mittwoch 24. April

(Altes Rathaus, Ratsdiele)

19.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
OB Dr. Lutz Trümper

Öffentlicher Festvortrag zu Hermann Beims (60 min.)

"Unsere Zeit ist groß [...] dass wir uns auf die Seite des Neuen stellen müssen".

Hermann Beims, Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg 1919-1931

Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann (Altrector der OvGU Magdeburg)

Empfang der Landeshauptstadt Magdeburg

Tag 2, Donnerstag 25. April

(Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal)

9.00 bis 12.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Köster (Leiterin Fachbereich Stadtgeschichte und historische Sammlungen)

Grußwort der Veranstalter

Prof. M. Puhle (Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport)

Sektion 1: Die politische Situation in den 1920er Jahren

drei Vorträge á 30 min Redezeit und 15 min für Einführung und Diskussion:

- Prof. Dr. Detlef Lehnert (Berlin), Die politische Entwicklung Magdeburgs vor der Wahl des Sozialdemokraten Hermann Beims zum Oberbürgermeister
- Dr. Andreas Schmidt (Halle), Zwischen Kaiserhoch und Munizipalsozialismus. Oberbürgermeister deutscher Großstädte im Zweiten Kaiserreich und der Weimarer Republik
- Ralf Regener (Magdeburg) Polarisierung und politische Auseinandersetzung. Das Agieren der Wehrverbände Stahlhelm. Bund der Frontsoldaten und Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in Magdeburg

13.00 bis 17.00 Uhr

Sektion 2: Die moderne, soziale Stadt

vier Vorträge á 30 min.+15 min Diskussion:

- Dr. Sabine Schaller (Magdeburg), Magdeburger Kommunalpolitik und zivilgesellschaftliche Akteure im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen
- Prof. Dr. Christian Freigang (Berlin), Sozialdemokratie, Siedlungsbau und Baubeamte
- Dr. habil. Wolfgang Voigt (Frankfurt a.M.), „Das Neue Frankfurt“
- Dr. Michael Stöneberg (Magdeburg), „Dereinst in ungehemmtem Schaffen werde / Neu-Magdeburg zur schönsten Stadt der Erde“ - Stadtplanung, öffentliche Bauten und Infrastrukturprojekte der Magdeburger Moderne

19.00 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion: „Aus den 1920ern für die 2020er lernen“, eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen-Anhalt

Mit:

- Prof. Dr. Matthias Puhle (Kulturbeigeordneter Magdeburg)
- Dr. Willi Polte (ehem. Oberbürgermeister Magdeburg)
- Prof. Thomas Kliche (Pol. Psychologe, HS Magdeburg-Stendal)
- **Detlef Raphael** (Beigeordneter des Deutschen Städtetages, Berlin)

Moderation: Cosima Schmitt, Journalistin und ZEIT-Autorin

Tag 3, Freitag, 26. April

(Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal)

9.00 bis 12.00 Uhr

Sektion 3: Selbstdarstellung und Rezeption der modernen Stadt

drei Vorträge á 30min. +15 min Diskussion:

- Norbert Eisold (Berlin), Magdeburger „Reklame-Mechane“. Stadtmarketing unter Hermann Beims
- Prof. Dr. Mathias Tullner (Magdeburg) Hauptstadt der deutschen Mitte. Metropolitanpolitik Magdeburgs unter Hermann Beims
- Dr. Maik Hattenhorst (Magdeburg), Die rote Stadt wird braun. Krisenphase 1929 bis 1933 und das Ende der Ära Beims.

13.00 Uhr

Besuch der Sonderausstellung „Reformstadt der Moderne. Magdeburg in den Zwanzigern“ (für Tagungsteilnehmer)

15.00 bis 18.00 Uhr

öffentliche Busexkursion zu Bauten der *Magdeburger Moderne der 20er Jahre*, u.a. Gartenstadt-Kolonie Reform, Otto-Richter-Straße, Hermann-Beims-Siedlung, Stadthallen-Areal